



Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdÖR

Protokoll

der Herbstvollversammlung 2020 am 21. November 2020

digital - hybrid

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr

Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste im Anhang

Entschuldigt: Schulamtsdirektor Ulrich Wohlmuth (Jugendhilfeausschuss), Ute Wölfelschneider (Weißer Ring) wünschen gute Versammlung; Landrat Jens Marco Scherf (hat ein digitales Grußwort gesendet)

Namentlich genannte Gäste: Helmut Platz (KoJa), Jessica Klug (Kreistag und Mitglied im Jugendhilfeausschuss), Berthold Rüth, (MdL), Jonas Müller (Bezirksjugendring), teilweise anwesend Tina Muck (Geschäftsführerin Bezirksjugendring)

Anmerkung: Im Anhang sind die gezeigten Powerpoint-präsentationen sowie die verabschiedeten Anträge in ihrer endgültigen Fassung zu finden.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Information

Die Vorsitzende **Alison Wölfelschneider** begrüßt die Anwesenden und die digitalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie erläutert, dass 2020 ein besonderes Jahr ist und es deshalb möglich war, nur eine Vollversammlung durchzuführen. Aufgrund des Lockdowns im März / April 2020 musste die geplante und vorbereitete Frühjahrsvollversammlung ersatzlos abgesagt werden. Auch die Herbstvollversammlung 2020 findet anders als gewohnt statt. Das Vorstandsteam ist nahezu vollzählig in der Jugendbildungsstätte Würzburg persönlich anwesend, während die Delegierten und Gäste alle via zoom digital dabei sind. Sie wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und freut sich auf die kommenden Beratungen.

Alison Wölfelschneider begrüßt **Benjamin Hauck**. Er wird die kommende Versammlung moderieren.

Benjamin Hauck, stellt sich kurz vor und erläutert das weitere Vorgehen. Er übernimmt die Moderation um es der Vorsitzenden Alison Wölfelschneider zu ermöglichen aktiv an den Diskussionen teilnehmen zu können.

Mit 21 von 40 Delegierten wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Jennifer Hartmann gibt den Rücktritt von Beisitzer Thomas Sturm zum 03.03 2020 bekannt. Er ist damals mit sofortiger Wirkung schriftlich aus persönlichen und beruflichen Gründen zurückgetreten.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Mit 23 Ja-Stimmen wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 20.10.2019

Alison Wölfelschneider erläutert, dass das Protokoll der HVV den Delegierten fristgerecht versendet wurde. Dem Vorstand liegen keine Einsprüche vor, es wurde mit 23 Stimmen genehmigt. Jenniffer Hartmann weist darauf hin, dass noch eine Anpassung der aktuellen Geschäftsordnung des KJR Miltenberg offen ist. So kann die VV die Anzahl der Gäste aus dem Kreistag an die dort tätigen Fraktionen / Parteien anpassen. Der Vorstand wollte hierfür die Kommunalwahl 2020 abwarten. Diese Anpassung werden wir nun aber aus Zeitgründen nicht heute, sondern in der Frühjahrsvollversammlung 2021 machen. In dieser Versammlung wird auch der Vorstand gewählt und die Einzelpersönlichkeiten benannt werden.

TOP 3 Information zur Anpassung der BJR Satzung

Die Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings (BJR) hat am 17.10.2020 die Satzung geändert. Zum einen ist es möglich, dass 2020 und 2021 nur eine Vollversammlung durchgeführt wird und dass bereits im Vorfeld die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden könnte (was zu einer Verringerung der TN-Zahl führt). Zum anderen wurde geändert, dass Delegierte, die online dazugeschaltet sind auch als „anwesend“ geführt werden können. Die Änderung führt dazu, dass die HVV in der jetzigen Form – mit digital anwesenden Delegierten - durchgeführt werden kann.

Christoph Hener fragt wegen einer möglichen Befristung nach.

Die Änderung der Satzung im Hinblick auf die virtuelle Teilnahme an einer Vollversammlung (§ 15 Abs. 1 S. 1, § 23 Abs. 1 S. 1, § 33 Abs. 1 S. 1 BJR-Satzung sowie nach § 11 Abs. 2 GO der Vollversammlung des BJR, § 11 Abs. 2 GGO-BezJR und § 11 Abs. 2 GGO-SJR/KJR) gilt grundsätzlich. Es heißt nun:

„Via Telefon-/Videokonferenz zugeschaltete Mitglieder gelten als anwesend.“

In § 12 Abs. 5 GO der Vollversammlung des BJR, § 12 Abs. 5 GGO-BezJR und § 12 Abs. 5 GGO-SJR/KJR wird „mit Hilfe von Stimmkarten“ gestrichen

TOP 4 Jahresbericht 2019

Durch die Besonderheiten des Jahres 2020 muss der KJR Vorstand seinen Jahresbericht 2019 am Ende des Jahres 2020 vorlegen. Die Präsentation kann dem Anhang entnommen werden. Der ausführliche Jahresbericht 2019 steht der Öffentlichkeit auf der Homepage zum Download zur Verfügung.

Es gibt keine Nachfragen zum vorgelegten Jahresbericht.

TOP 5 Jahresrechnung 2019

Jenniffer Hartmann berichtet, dass der Jahresüberschuss 2019 3205,48 Euro beträgt. Dieses Geld soll in die Rücklagen gepackt werden. Einen Teil davon muss dafür hergenommen werden, ein „Darlehen“ des Landratsamt für die Nachzahlung an die deutsche Rentenversicherung, wieder zurückzuzahlen. 2019 gab es 60.500 € als Pauschalzuschuss des Landkreises und einen Personalkostenzuschuss des Landkreises in Höhe von 54.274,36 Euro.

Die genauen Zahlen sind dem Anhang im Protokoll zu entnehmen. Es gab keine Rückfragen.

TOP 6 Kassenprüfbericht 2019

Die Kassenprüfer Willi Hubert und Dominic Scholz haben am 05.03.2020 die Prüfung der Bankkonten und der Buchungsbelege des Jahres 2019 in der Geschäftsstelle des KJR Miltenberg, Mainstraße 51 durchgeführt.

Der Kassenprüfbericht liegt in seiner vorgelegten Form dem Protokoll als Anhang bei. Zu den Ausführungen von Dominic Scholz gab es keine Nachfragen.

TOP 7 Aussprache und Entlastung des Vorstandes Themenblock laufendes Jahr

Die beiden Kassenprüfer Dominic Scholz und Willi Hubert beantragen die Entlastung des Vorstandes: der Vorstand wird mit **22 Ja, 0 nein, 1 Enthaltung**

entlastet.

TOP 8 Kreisjugendringarbeit in Zeiten von Corona

Es folgt eine grundsätzliche Einschätzung der Vorsitzenden Alison Wölfelschneider zur aktuellen Lage der Jugendarbeit in Zeiten von Corona.

Zusammenfassung: Seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 hat sich der KJR Vorstand sehr bemüht sowohl untereinander als auch mit den Verbandsleitungen im Kontakt zu bleiben. Das führte zu 2-wöchigen Vorstandssitzungen, mittlerweile 4 Verbandsleitertreffen (die gut besucht waren) und mehreren Rundschreiben. Der KJR hat auch in der konstituierenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses in eindringlichen Worten auf die aktuelle Lage der Kinder und Jugendlichen aber auch der ehrenamtlich organisierten Jugendarbeit hingewiesen. Wir haben dabei festgestellt, dass nicht allen Fachkräften deutlich war, dass die Einschränkungen für das Leben der jungen Menschen „von oben“ vorgegeben sind und waren und was diese bedeuten. Der KJR ist stetig bemüht digital erreichbar zu sein und wird auch weiterhin darauf aufmerksam machen, dass die Pandemie eben auch und aus unserer Sicht vor allem Einschränkungen für junge Menschen, die sich gerade in einer wichtigen Phase ihrer Entwicklung befinden, bedeutet.

TOP 9 Grußworte

- **Helmut Platz** (vorgezogen bei TOP2): er bedankt sich für den intensiven Austausch mit den Kolleg*innen des KJR. Im Herbst waren einige praktische Kooperationen geplant, die aber aufgrund der aktuellen Lage erst einmal wieder auf Eis liegen. Es geht um die Durchführung des Projekt Zukunft, bei dem der KJR einen Workshop begleitet und auch die Einführung der Jugendbeauftragten. Die KoJa und der KJR werden gemeinsam in einem Brief an die Kommunen darauf hinweisen, dass Jugendarbeit nach wie vor erlaubt ist. [Anmerkung Protokoll: mit der 9. Infektionsschutzverordnung ist auch die nicht mehr erlaubt (gewesen)]. Er freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit und wünscht noch einen guten Verlauf.
- weitere Grußworte von **Berthold Rüth** (MdL und Kreisrat) **und Jessica Klug** (Kreisrätin) und Landrat Jens Marco Scherf als Einspieler

In der konstituierenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde die Idee zu einer Kreativaktion in Zusammenarbeit von KJR, KoJa und Landratsamt geboren. Hier wurden junge Menschen im Landkreis aufgefordert in kreativen Beiträgen ihre Meinung / Situation in der Pandemie zum Ausdruck

zu bringen. Mit der Präsentation der eingereichten Beiträge wird diese Kreativaktion nun offiziell beendet. Die Einreichungen sind auf der Homepage des KJR Miltenberg zu finden.
Vielen Dank an alle Einreichenden.

TOP 10 Kurzbericht AG Zuschussrichtlinien

Martin Klein berichtet von der bisherigen Arbeit der AG Zuschussrichtlinien. Mitglieder sind: Martin Klein (EJ Untermain), Eckhard Bein (BSJ), Kristina Schuran und Alexander Patzelt (Vorstand) sowie beratend Jenniffer Hartmann (GF) und Bianca Treiber (Verwaltung). Am 27.01.2020 hat das einzige Präsenztreffen stattgefunden. Trotz Lockdown ging die Arbeit weiter – aber deutlich langsamer als vorgesehen. Die weiteren Treffen waren online am 06.05., 08.06. und 09.07.2020.

Die Aufgaben wurden wie folgt definiert:

- grundsätzliche Überarbeitung (auch redaktionell) der Zuschussrichtlinien
- herausfiltern der Knackpunkte und ausführliche Diskussion
 - o Grundsatzfrage: wer darf Anträge stellen? Alle (also auch jeder Ortsverein oder nur über Kreisebenen)
 - o Defizitförderung als max. Zuwendung in Höhe des Defizits oder grundsätzlich Förderung aller entstehenden Kosten
 - o Definition was bedeutet überörtlich
 - o Bildungsarbeit – ist das überhaupt Aufgabe des KJR diese zu fördern
- noch nicht angesprochen wurden die konkreten Fördersätze

Der nächste Schritt wird sein, dass die Verbandsleitungen eingeladen werden mit an den Grundsatzfragen zu diskutieren. Daraus wird dann ein Vorschlag für die neuen Zuschussrichtlinien entstehen, der dann der Vollversammlung zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Helmut Platz erläutert, dass genau die Frage der Überörtlichkeit eine wesentliche ist. Grundsätzlich ist es so, dass es eine, schon vor langer Zeit getroffene Absprache gibt, dass der KJR nur überörtliche Projekte und Maßnahmen fördert. Für alles andere sind die Kommunen selbst zuständig. Das ist über die Jahre aber in Vergessenheit geraten und auch viele Bürgermeister wissen das nicht mehr. Die Kommunen im Landkreis haben alle Zuschussrichtlinien, die zumindest angelehnt sind an denen des KJR – allerdings werden die Zuschusstitel in der Regel nicht besonders üppig ausgestattet.

Jenniffer Hartmann zieht daraus das Resultat, dass dies für den KJR bedeutet, dass hier dringend wieder darauf zu achten wäre oder eben daran gearbeitet werden sollte, alle Mittel, die zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis in Zukunft vom KJR verwaltet werden. Dies kann aber nur über das Gremium des Gemeindetages angesprochen werden.

TOP 11. Nachwahl Beisitzer

Aufgrund des Rücktritts von Thomas Sturm Anfang zum 03.03.2020 ist ein Posten im KJR Vorstand derzeit vakant. Für diesen Posten folgt nun die Nachwahl bis zur Neuwahl des Vorstands voraussichtlich im Frühjahr 2021.

In den Wahlausschuss: benannt werden: Jessica Klug, Tina Muck sowie Jonas Müller vom Bezirksjugendring.

Da alle möglichen Quoten bereits erfüllt sind, kann jeder und jede geeignete Person für das Amt kandidieren.

Die Kandidierendenliste wird eröffnet – es wird keine Person vorgeschlagen – die Liste wird wieder geschlossen.

Damit kommt es zu keiner Nachwahl für den KJR Vorstand.

TOP 12 Anträge

Die Anträge sind in ihrer finalen Fassung als Beschlüsse im Anhang des Protokolls zu finden. Im Protokoll werden die Abstimmungsergebnisse und ggf. die Diskussionspunkte wiedergegeben.

Antrag 1 Fristverlängerung für jugendpolitisches Format zur Kommunalwahl 2020

Der erste Teil des Formats „Kochprojekt mit den Landratskandidaten“ wurde durchgeführt. Die für den zweiten Teil geplanten „Kamingespräche“ konnten aufgrund von Corona nicht wie geplant stattfinden. Der KJR Miltenberg hofft, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr in Präsenz nachgeholt werden kann. Falls nicht, wird sie digital geplant.

Ergebnis: 22 JA-Stimmen 0 Enthaltungen 1 dagegen

Antrag 2 Klimaneutrale Geschäftsstelle – Antrag auf Fristverlängerung

Da die Mitarbeitenden derzeit im Homeoffice arbeiten und der Vorstand sich digital trifft, ist der ökologische Fußabdruck deutlich besser, aber nicht real vergleichbar. Zahlen im Realbetrieb müssen erst noch erhoben werden.

Trotzdem gibt es Verbesserungen wie z.B. die digitalen Vorstandssitzungen oder das Versenden von ausschließlich digitalen Dokumenten, die auch nach der Pandemie beibehalten werden wollen.

Ergebnis: Antrag 2 wurde **einstimmig mit 24 Ja Stimmen beschlossen.**

Antrag 3: Einsetzung eines Sachausschusses Zuschussrichtlinienüberarbeitung - Fristverlängerung

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zuschussänderungsantrag 1: Möglichkeit, Stornokosten aufgrund von Corona bezuschussen zu lassen

Ist bereits mit dem Landkreis abgesprochen, muss nur noch in diesem Gremium fixiert werden. Gilt für das Jahr 2020, 2021 ist aber im Blick.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zuschussänderungsantrag 2: Abschaffung der Notwendigkeit einer eigenhändigen Unterschrift auf TN Listen

Aufgrund der Pandemie ist es nicht mehr zu vertreten, dass sich TN an einer Liste sammeln. Das zu vermeiden, wäre für die Verbände ein zu großer Aufwand. Die Unterschrift der zuständigen Jugendleiter genügt. In anderen Jugendringen ist das bereits gängige Praxis.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zuschussänderungsantrag 3 - Ausschüttung des Zuschusstitels 6.62 „flexible Grundförderung“ mit veränderter Modalität für 2020

Aufgrund der Pandemie entstehen den Verbänden Kosten, für die sie nirgends Unterstützung beantragen können. Z.B. Hygienemittel, Personalkosten, mangelnde Refinanzierung etc.

Deshalb stellen die EJ und die Bläserjugend den Antrag, dass die nicht ausgeschütteten Mittel vom KJR an alle Verbände als Unterstützung ausgeschüttet werden. Angelehnt wird die Verteilung an die Zahl der Delegierten. Voraussetzung ist eine aktuell vorliegende Jahresabfrage 2020.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag 4 - Jugendpolitische Aktivitäten zur Bundestagswahl 2021

4 (oder mehr) Verbände im Landkreis werden vom KJR unterstützt das Projekt Jugendwahl durchzuführen.

Herr Hoffmann (MdB) und Herr Rützel (MdB) haben den LKR Miltenberg auf Anfrage des KJR für die Vergabe der Ausstellung des deutschen Bundestags beworben. Herr Hoffmann hat die Zusage erhalten. Es steht allerdings noch nicht fest, ob aufgrund der Pandemie die Ausstellung ihre Tournee machen wird bzw. wann sie im Landkreis sein wird. Herr Landrat Scherf hat bereits signalisiert, dass die Ausstellung im Landratsamt aufgestellt werden könnte, wenn a) Platz ist und b) die Pandemie dies zulässt.

Der Vorstand hat den Antrag bewusst offen formuliert um ggf. noch weitere Ideen umsetzen zu können.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag 5 - Aufarbeitung von Jugendarbeit in Zeiten von Corona im Landkreis Miltenberg

Alle Verbände sollen sammeln, was sie erlebt haben, damit ein Überblick über die Jugendarbeit in Zeiten von Corona erfolgen kann. Der Jugendamtsleiter Herr Rätz hat schon Interesse an der Aufarbeitung geäußert. Wie genau das aussehen kann ist noch unklar.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag 6 - Jahresplanung 2021

Der Vorstand legt einen detaillierten Jahresplan vor. Darin enthalten sind u. a. auch ein Angebot für Bildungsarbeit, die beiden Saftmobilseminare und die Ausarbeitung eines Jugendpreises für den Landkreis Miltenberg.

Nach ein paar Detailfragen wird der Antrag abgestimmt.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

TOP 13 Haushaltsplanung 2021

Die Geschäftsführerin **Jennifer Hartmann** stellt den Haushalt vor (Anlage PPP).

Wir planen mit 60.500 Euro Pauschalzuschuss vom LKR und 54.000 Euro Personalkostenzuschuss. Der Stellenplan umfasst eine 50 % Stelle S12 Stufe 4 (Geschäftsführung) und eine 50 % Stelle E6 Stufe 3 (Verwaltung).

2021 sind folgende Aktivitäten geplant, die Kosten verursachen:

- Seminare (Saftmobil, Cybermobbing, Update, KJR to go)
- Vernetzungsarbeit der Vorstandschaft
- Mitwirkung beim Main-Fest und Saftmobileinsatz auf der Meß
- 2 jugendpolitische Projekte (Abschluss „Kamingespräch“ und Bundestagswahl 2021)
- Kosten der Geschäftsstelle: neu und nicht anders machbar: IT Betreuung der Homepage und der Buchhaltungssoftware, Kosten für Datenschutz und verschiedene Software (Zoom, Office 365, Cipkom)

Geplante Ausgaben für KJR Geschäftsstelle: 26.750 €

Geplante Personalkosten: 54.000 €

Geplante Zuschussausschüttung: 35.400 €

Durch die Deckungskreise kann dies ausgeglichen werden.

Bezuschusst werden vom KJR Mil nur übergemeindliche Projekte, für ortsgebundene Förderung ist der KJR nicht zuständig, sondern die Gemeinde. Auch die Juleica-Inhaber*innen sollen über die Gemeinde ihren „Jahresobulus“ beantragen, den der KJR noch einmal verdoppelt. Dadurch bekommen die Jugendleiter*innen ihre Anerkennung und die Gemeinden / der KJR haben einen Überblick über die Juleicas, die in Umlauf sind.

Ziel des KJR ist es, dass die Verbände mehr beantragen und der KJR dann wiederum mehr Geld beim Landratsamt beantragen muss.

Der vorgelegte Haushaltsplan wird einstimmig ohne Änderung beschlossen.

TOP 14 Termine, Wünsche, sonstiges

Jonas Müller, Infos aus BezJR

Jahresvollversammlung vor ein paar Wochen. Eine Nachwahl im BezJR Vorstand ist nicht erfolgt.

Mirko Zeisberger ist Nachfolger von Lambert Zumbrägel als Medienfachberater.

Viele Formate sind anders oder gar nicht veranstaltet worden, aufgrund von Corona.

Änderung in der Jufinale: Filme, die man als Gruppe dreht, können eingereicht werden. Youtube Videos sind jetzt auch zugelassen. Die Aktion findet nur noch alle 2 Jahre statt, dazwischen findet ein WS-Tag statt.

Lob für die Arbeit des KJR Miltenberg, engagiert für die Jugend, auch in schwierigen Zeiten wird versucht der Jugend Gehör zu verschaffen.

Saftmobil des Landkreises

Ein Video zum neuen Saftmobil des Landkreises wird gezeigt. Das Saftmobil ist nicht nur optisch rundum erneuert, auch das Konzept ist neu.

Es kann von Jugendgruppen gebucht werden. Voraussetzung für die Entleiherung ist die Teilnahme am Saftmobil-Seminar, das von KJR und der Fachstelle Suchtprävention durchgeführt wird. Inhalte des Seminartages sind:

- Alkohol- / und Suchtprävention in der Jugendverbandsarbeit
- Hygienestandards und -belehrung
- Einweisung und Aufbau in das Saftmobil
- Umgang mit Kund*innen und eine Barkeeper-Ausbildung durch einen Profi

Nur Vereine, die mind. zwei Personen (unter 30 Jahren) zum Seminar geschickt haben, können das Saftmobil des Landkreises kostenlos entleihen. Andernfalls muss man sich ausgebildete Barkeeper*innen dazubuchen. Die Verwaltung der Barkeeper*innen läuft über die KJR Geschäftsstelle.

Nächste Schulungstermine: In den Osterferien (29.4.), 24.7. (SA)

Nur geschulte MA dürfen das Saftmobil betreiben, die Ausstattung ist hochwertig und soll es auch bleiben.

Indiv. Seminartermine sind möglich: Mindestteilnehmerzahl ist 10 Personen, Material und Barkeeper müssen bezahlt werden, TN müssen mind. 16 und höchstens 30 Jahre alt sein.

Helmut Platz, Bericht aus der KoJa

Helmut Platz berichtet aus der Kommunalen Jugendpflege. Derzeit befinden sich alle Mitarbeitenden im Homeoffice. Als ziemlich demotivierend bezeichnet er die Tatsache, dass nahezu alle Termine und Projekte, die vorbereitet wurden ersatzlos abgesagt werden mussten. Es hat – wie in der verbandlichen Jugendarbeit – keine Ferienmaßnahme stattfinden können. Die für den Herbst geplante Einführung der Jugendbeauftragten musste ebenso gestrichen werden wie der Neustart des „Projekts Zukunft“. Er ist guter Dinge, dass zumindest im Frühjahr die Aktivitäten wieder hochgefahren werden können. Kritisch äußert er sich zum Sondertopf „Ferienbetreuung“ des BJR in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Die AG der Kommunalen Jugendpfleger hat sich dazu auch öffentlich kritisch gegenüber dem BJR Präsidenten geäußert – denn Jugendarbeit ist nun mal keine Ferienbetreuung.

Klar ist, dass der Landkreis ein Konzept braucht, welches eine Wiedereröffnung der Zeltplätze möglich machen wird. Hier müssten z. B. bauliche Veränderungen stattfinden und auch die Regelungen angepasst werden. Wie genau das weiter geht ist aber noch unklar.

Soli-Jugend, Rad und Roll

Am 6. und 7. 11. 2021 findet in Amorbach ein großes Radsportturnier statt. Einladung an den KJR daran teilzunehmen

15 Beschließung / Schlussworte

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung um 13.48 Uhr mit Dank an die Technik, die TN und die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Für die Richtigkeit:

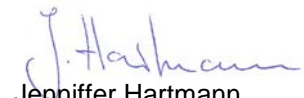


Alison Wölfelschneider
Vorsitzende KJR Mil

Für das Protokoll:

Karin Müller
Beisitzerin

Für die Fertigstellung:



Jennifer Hartmann
Geschäftsführung

Alexander Patzelt
stellvertr. Vorsitzender